



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Verbindung zum Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<i>Minimalanforderungskatalog; Themen des Schuljahres gegliedert nach Arbeitsbereichen</i>	<i>Themen, die dem Motto der jeweiligen Klassenstufe entsprechen und den Stoff des Kerncurriculums vertiefen, üben, auf andere Fächer erweitern.</i>	<i>Übungen an den Fachinhalten</i>
KLASSE 10 (Ende der Klasse 9 endet der chronologische Durchgang)	„Zusammenhänge erkennen – sich und die Welt verstehen“	
<b>1) Weimarer Republik und Nationalsozialismus</b>		
Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"><li>• wichtige Belastungsfaktoren der ersten Demokratie in Deutschland sowie Ursachen ihres Scheiterns erläutern;</li><li>• Daten und Begriffe: 1919 Weimarer Verfassung; 1919 Vertrag von Versailles; 1930 Präsidialkabinette; Notverordnungen wesentliche Elemente der nationalsozialistischen Ideologie erläutern;</li><li>• Maßnahmen der „Gleichschaltung“ sowie Kennzeichen der totalitären Herrschaft – vorzugsweise im lokalen und regionalen Bereich – recherchieren und deren Einfluss auf den Alltag der Menschen erkennen, diese in einen übergeordneten Zusammenhang stellen und ihre Ergebnisse präsentieren;</li><li>• persönliche Schicksale der weltanschaulichen und rassistischen Verfolgung vor und im Zweiten Weltkrieg beschreiben und diese auf die nationalsozialistische Ideologie und Herrschaftspolitik zurückführen;</li></ul>	Verfassungsvergleiche, Karikaturanalyse  Alltagsleben im totalitären Staat	Darstellung einer Verfassung in der abstrakten Form eines Schaubildes  Identifikation



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Verbindung zum Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Formen der Akzeptanz und des Widerstands in der Bevölkerung beschreiben und beurteilen;</li><li>• die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebende historische Verantwortung erkennen.</li></ul> <p>Daten und Begriffe: 30.1.1933 Machtübertragung; 9.11.1938 Novemberpogrom; 1.9.1939 Angriff auf Polen; 20.7.1944 Attentat auf Hitler; 8.5.1945 bedingungslose Kapitulation; SS-Staat; Antisemitismus; Rassenlehre; Holocaust; Führerprinzip; Lebensraumpolitik; Konzentrationslager</p>	Fallbeispiel Widerstand  Verhältnis zum Staat Israel Mahnmal gegen Vertreibung, aktuelle politische Diskussion	Arbeitsteilige Gruppenarbeiten, Präsentationsformen  Internetrecherche
<b>2) Deutschland nach 1945 im internationalen und europäischen Kontext</b>		
<b>Internationale Entwicklungen und Beziehungen im Spannungsfeld zwischen Konfrontation und Kooperation</b>  Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"><li>• wesentliche Ereignisse und Kennzeichen des Kalten Krieges beschreiben und in diesem Rahmen die Bedeutung der Weltmächte USA und Sowjetunion erklären.</li></ul> <p>Daten und Begriffe: 1945 Konferenz von Potsdam; 1948/1949 Berlin-Blockade; 1949 NATO; 1962 Kuba-Krise; Kalter Krieg; Blockbildung; Containment</p>	Analyse der heutigen weltpolitischen Spannungslinien  NATO heute: Zwischen Einzel- und Gruppeninteresse	Selbststudium / arbeitsteilige Gruppenarbeiten / Präsentationsformen  Zeitungsrecherche



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<p><b>Die Entwicklung im geteilten und vereinten Deutschland</b> Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kennzeichen und Ausmaße von Zerstörung, physischer und psychischer Not sowie Flucht und Vertreibung – soweit möglich im lokalen beziehungsweise regionalen Bereich – recherchieren und den Stellenwert dieser Faktoren in der allgemeinen Situation am Ende des Zweiten Weltkrieges erkennen;</li><li>• wesentliche Stationen der Entwicklung der Besatzungszonen bis zur doppelten Staatsgründung beschreiben und den prägenden Einfluss des wachsenden Ost-West-Gegensatzes erläutern; Daten und Begriffe: 1948 Währungsreform; 23.5.1949 Verkündung des Grundgesetzes; 7.10.1949 Gründung der DDR; „Stunde Null“; Entnazifizierung</li><li>• Auswirkungen der unterschiedlichen wirtschaftlichen und politischen Systeme auf die innere Entwicklung und den Alltag der Menschen in den beiden deutschen Staaten unter den Bedingungen von Demokratie und Diktatur erläutern; Daten und Begriffe: 1949-1963 Ära Adenauer; 1967/68 APO; 17.6.1953 Volksaufstand in der DDR ; 13.8.1961 Bau der Mauer; Soziale Marktwirtschaft; Westintegration; SED-Staat</li><li>• die entscheidenden Schritte der Entspannung erklären; Daten und Begriffe: 1970-1972 Ostverträge; 1973 Grundlagenvertrag Bundesrepublik– DDR; Entspannungspolitik</li></ul>	<p>Erzählungen eines Zeitzeugen</p> <p>Leben in der Diktatur, Leben in Freiheit</p>	<p>Schaubildanalyse</p> <p>Statistiken</p> <p>Karikaturarbeit</p>



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Verbindung zum Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Ursachen und Besonderheiten der friedlichen Revolution in der DDR erklären, den Prozess der deutschen Einigung beschreiben und die mit der Entwicklung im vereinigten Deutschland verbundenen Schwierigkeiten und Chancen erörtern. Daten und Begriffe: 1989 Friedliche Revolution in der DDR; 9.11.1989 Fall der Mauer; 3.10.1990 Beitritt der neuen Länder zur Bundesrepublik; Auflösung des Ostblocks</li></ul>	Grundlagenarbeit am Begriff der Revolution  Revolution von unten – Weltpolitische Grundvoraussetzungen	Filmarbeit
<b>3) Vielfalt und Einheit Europas</b>		
<b>Formen der Identitätsbildung</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"><li>• am Beispiel von Sagen, Mythen und Religion verschiedene Formen der Identitätsbildung in der Geschichte beschreiben und deren Funktion darstellen;</li><li>• erkennen, dass die europäische Identität auf eine lange zurückreichende Geschichte zurückgreifen kann.</li></ul> <b>Antike Wurzeln Europas</b> Die Schülerinnen und Schüler können <ul style="list-style-type: none"><li>• die Bedeutung der antiken Philosophie, Kunst und Wissenschaft für die Entwicklung der europäischen Kultur beschreiben;</li></ul>	Rückbesinnung auf die gemeinsame europäische Vergangenheit	Arbeitsteilige Gruppenarbeit, Selbststudium  Kunstgeschichtliche Exkursion (fakultativ)



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Entstehungsbedingungen und Wesensmerkmale der gesellschaftlichen und politischen Ordnung Athens im 5. Jahrhundert erläutern und die Spannung zwischen demokratischem Anspruch und politischer Wirklichkeit erkennen. Daten und Begriffe Reformen Solons; Isonomie</li><li>• Elemente des Rechts und der Staatstheorie im Römischen Reich sowie deren Rezeptionen in Mittelalter und Neuzeit beschreiben und deren Bedeutung als Grundlage der europäischen Rechts- und Gesellschaftsordnungen darstellen. Daten und Begriffe Corpus Juris Civilis; Gemeines Recht; BGB</li></ul> <p><b>Formierung Europas im Mittelalter</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p>	<p>Demokratievergleich</p> <p>Recht und Rechtsprechung damals und heute</p>	<p>Erstellen eines Schaubildes</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• die kulturellen Aktivitäten der Klöster und deren Bedeutung für den zivilisatorischen Fortschritt erläutern sowie den Einfluss von christlicher Kirche und Mönchtum auf die Schaffung gemeinsamer Wertvorstellungen in Europa beurteilen; Daten und Begriffe Benediktinerregel</li><li>• Ursachen und Folgen der Kreuzzüge beschreiben und deren Bedeutung für die Formierung Europas beurteilen; Daten und Begriffe 1095 Aufruf Papst Urbans zum Kreuzzug</li></ul>	<p>Individueller Bezug zu derzeitigen europäischen Kulturformen</p> <p>Spannungsfeld Islam – Christentum heute</p>	<p>Erstellen eines Plakates</p>



Kerncurriculum	Verbindung zum Schulcurriculum	Verbindung zu Methoden und Kompetenzen
<ul style="list-style-type: none"><li>• die zeitlichen, geographischen, gesellschaftlichen und politischen Dimensionen des fränkischen Reichs beschreiben und beurteilen, inwiefern das karolingische Imperium ein Bezugspunkt des Europa-Gedankens sein kann;</li><li>• Kennzeichen und Veränderungen des Verhältnisses von Kirche und Staat erläutern und beurteilen;</li><li>• die wirtschaftliche, gesellschaftliche und politische Bedeutung der Stadt benennen und in der Herausbildung von städtischer Autonomie und Stadtbürgertum eine Abgrenzung zu feudaler Gesellschaft und feudalen Lebensformen in Europa sowie die Ansätze für den Aufstieg des Bürgertums erkennen. Daten und Begriffe Stadtregiment, Zunftkämpfe</li></ul> <p><b>Aufbruch Europas in die Moderne</b></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• die Rezeption der Antike in Renaissance und Humanismus beschreiben und darin eine wichtige Voraussetzung für die Herausbildung eines neuen Welt- und Menschenbildes und für die Entstehung der abendländischen Rationalität in ihrer Bedeutung für die Entwicklung des modernen Europa erkennen;</li><li>• die Europäisierung der Erde als Folge der überseeischen Expansion der Europäer erkennen und deren Rückwirkungen auf Europa beurteilen;</li></ul>	<p>Herausbildung moderner Lebensformen im städtischen Umfeld</p>	<p>Das Stadtarchiv</p> <p>Quellenarbeit</p>



<b>Kerncurriculum</b>	<b>Verbindung zum Schulcurriculum</b>	<b>Verbindung zu Methoden und Kompetenzen</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>• wesentliche wirtschaftliche und soziale Veränderungen in der frühen Neuzeit beschreiben und deren Bedeutung für die Entwicklung von Marktwirtschaft und Globalisierung erörtern; Daten und Begriffe Verlagssystem, Frühkapitalismus</li><li>• die Bewegung der Aufklärung als umfassenden geistigen Aufbruch in Europa darstellen und erkennen, dass deren Ideen Grundlage moderner Staats- und Gesellschaftsvorstellungen sind; Daten und Begriff volonté générale; Naturrecht; Volkssouveränität; Gewaltenteilung</li><li>• die Frage der europäischen Identität problemorientiert erläutern sowie Vielfalt und Einheit Europas bilanzierend darstellen.</li></ul>	Herausbildung moderner Wirtschaftsformen Globalisierungsproblematik heute  Automatisierung  Identität in Europa heute Lenkung oder Vielfalt, Europa zu Beginn des 21. Jh.	Umgang mit neuen Medien       Präsentation selbstorganisierter Lerninhalte